

Münchner

Ärztliche Anzeigen

14 | 2026

Herausgegeben vom Ärztlichen
Kreis- und Bezirksverband München

Aus dem ÄKBV:

**Diskutieren geht
über referieren**

Aus dem ÄKBV:

**Keine Angst vor
der Ersten Hilfe!**

Kulturtyp:

**Stereotype Rollenbilder
in der Kunst**

Künstliche Intelligenz in der Onkologie

Geheilt dank KI?



ÄKBV Kursangebot 2026



Fit für den Notfall – die ersten 10 Minuten sicher meistern

...egal, ob in der Klinik, Praxis oder in der Sauna. Ärztinnen und Ärzte werden immer wieder mit kritischen Situationen und Notfällen konfrontiert, oftmals unerwartet. Obwohl wir in unserer Professionalität auf vieles vorbereitet sind, bleibt auch bei uns in diesen Situationen immer eine Rest-Unsicherheit: Mache ich hier alles richtig? An drei Kursabenden bilden jeweils zwei (im Online-Kurs drei) Leitsymptome den inhaltlichen Schwerpunkt, bei denen Sie sich als Teilnehmer/in auch mit Ihren Fragestellungen einbringen können. Das Wissen wird über relevante Fallbeispiele vermittelt und abgerundet durch praktische Übungen - so dass Sie diese entscheidenden „ersten 10 Minuten bis Hilfe kommt“ zukünftig sicher bewältigen. Die Kurse werden von erfahrenen Klinikern und Niedergelassenen gemeinsam durchgeführt und weiterentwickelt. Wir freuen uns auf Sie!

Online-Kurse:

Kurs I: Atemnot, Bauchschmerz, Kopfschmerz

Kurs II: Thoraxschmerz, Psychische Auffälligkeiten, Bewusstseinsstörungen

Kurs III: praktische Übungen für Teilnehmer/innen der Online-Kursteile I & II

🕒 17:30 – 21:00 Uhr

Kurs I (Online)
07.10.2026

Kurs II (Online)
21.10.2026

Kurs III (Präsenz)
28.10.2026

6 CME-Punkte Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt.
Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 120 €

Kompaktkurs:

Alle Kursinhalte gibt es jetzt auch in einem Kompaktkurs, der an zwei Tagen stattfindet.

Freitag, 13.11.2026
🕒 17:30 – 21:00 Uhr

Samstag, 14.11.2026
🕒 09:00 – 16:00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63
15 CME-Punkte Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt.
Kompaktkurs: Komplettpreis für Mitglieder: 120 €, Nichtmitglieder: 300€

„Notfälle bei Kindern -

Erstversorgung häufiger Krankheitsbilder im ärztlichen Notdienst“

Ein akuter Notfall im Säuglings- und Kindesalter stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Diese Situationen sind zwar selten, erfordern aber schnelle Entscheidungen, um die Zeit bis zu einer weiteren Versorgung, sicher zu meistern. In diesem Kurs wird das Wissen über relevante Fallbeispiele vermittelt und abgerundet durch praktische Übungen. Eigene Fälle und Erfahrungen können gerne diskutiert werden. Der Kurs wird von erfahrenen Kollegen gestaltet und durchgeführt.

Termine

20.05.2026

14.10.2026

6 CME-Punkte Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt.

🕒 17:30 – 21:00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 120 €

Ärztliche erste Hilfe in lebensbedrohlichen Einsatzlagen

wichtige Handlungsempfehlungen für alle Ärzt*innen

Die medizinische Versorgung Betroffener im Rahmen einer lebensbedrohlichen Einsatzlage (LbEL) nimmt durch die veränderte Bedrohungslage einen zunehmend größeren Stellenwert ein. Bereits wenige diagnostische und therapeutische Maßnahmen („ärztliche erste Hilfe“) können das Leben von Betroffenen retten. Dieser Kurs wendet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die – für den Fall, dass sie unerwartet mit solch einer Situation konfrontiert werden – ihre ärztliche Kompetenz und Hilfe zur Verfügung stellen möchten.

Medizinische Aspekte: Grundlagen der prioritätenorientierten Untersuchung und Behandlung von Trauma-Patient*innen

Aspekte aus Sicht von Rettungsdienst und Feuerwehr: Einsatzkonzept bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV) –Sichtung und organisatorische Bewältigung von Ereignissen mit MANV oder in LbEL, Hinweis zu Ansprechpartnern und Einsatzmöglichkeiten für/von Ärzt*innen

* Online-Veranstaltung

Polizeiliche Aspekte: Spezialeinsatzkommando (SEK) – Handlungsempfehlungen und Vorgehen bei besonderen Einsatzlagen/Terrorlagen (REBEL)

Termine

06.05.2026

14.10.2026*

* Online-Veranstaltung

Praktischer Teil: Vorstellung „TEM-set“, Anlegen eines Tourniquets, Anlegen Israeli-Bandage, einfache Hilfsmittel zum Freihalten der Atemwege

Chemische, Biologische, Radiologische und Nukleare (CBRN) Lagen:

Sanitätsakademie der Bundeswehr: Typische „trigger“ die auf eine CBRN- Lage hinweisen
Was ist fachlich wichtig zu wissen und wie verhalte ich mich?

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. „Tourni-key“ von CitizenAID® in Kursgebühr inklusive (wird an Teilnehmer verschickt).

🕒 Jeweils von 17:30 – 21:00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63 bzw. Online

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 120 €

Orange Felder = leider vorbei



Anmeldung für alle Kurse unter
www.aekbv.de/aerzte/fortbildungskurse



KI und der Mensch:
zwischen Leistungsfähigkeit,
Verantwortung und Deskillung.



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Es ist schon beeindruckend, wie die KI gerade in der Hämato-Onkologie zur schnellen und genauen Diagnostik z.B. von Leukämien beitragen, genetische Subtypen identifizieren und Empfehlungen zur optimalen Behandlung liefern kann. Bisher mussten Menschen den Blutaussstrich unter dem Mikroskop analysieren. Um mit der heutigen KI mithalten zu können, braucht es viele Jahre Berufserfahrung. Zeitlich mithalten kann sowieso keiner.

Am Ende muss zwar immer noch ein Mensch das KI-Ergebnis evaluieren. Denn KI ist keine juristische Person und kann keine Verantwortung übernehmen. Aber wer wird das überhaupt noch können? Welche Klinik wird noch Geld ausgeben, um Zytologieassistent*innen zu beschäftigen, damit sie nach fünf bis acht Jahren gut genug sind, um das KI-Ergebnis evaluieren können? Wird es noch Ärzt*innen geben, die es können?

„Deskillung“ bezeichnet den Verlust von beruflichen Kompetenzen, wenn moderne Technologien, also z.B. die KI, diese Aufgaben übernehmen. Hier sollten wir sehr wachsam sein – trotz aller KI-Euphorie.

Ihre
Angela Lütke

Inhalt

14|2026



Titelbild Shutterstock

Titelthema

- 4** – Künstliche Intelligenz in der Onkologie
Geheilt dank KI?

Aus dem ÄKBV

- 7** – Plakataktion mit der MVG
Keine Angst vor der Ersten Hilfe!
- 8** – 161. Delegiertenversammlung
Diskutieren geht über referieren

Impressum

- 10** – Kontakt zu den Münchner Ärztlichen Anzeigen

Kulturtyp

- 10** – Stereotype Rollenbilder in der Kunst
Laurie Simmons. Dollhouse Photographs

Nachrichten

- 11** – Neues aus Münchner Kliniken

Veranstaltungskalender

- 14** – Termine vom 11. Juli bis 08. August 2026

Anzeigen

- 19** – Stellenangebote, etc.

Wir für uns!

Beratungstelefone für Münchner Ärzt*innen



Telefonsprechstunde der ÄKBV-Vorsitzenden

Dr. Irmgard Pfaffinger

☎ 089 547116-32 – jeden Mittwoch von 13:30 bis 14:30 Uhr

Anonymes Beratungstelefon Sucht

☎ 01525 489 49 86 – jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr

(eine Kooperation des ÄKBV mit der LMU München)

PSU HELPLINE

Kollegiale Unterstützung bei besonderen Belastungssituationen und schwerwiegenden Ereignissen

☎ 0800 0 911 912 – tägl. von 9 bis 21 Uhr

(ein Angebot von PSU akut e.V.)

Künstliche Intelligenz in der Onkologie

Geheilt dank KI?

Die künstliche Intelligenz hat rasante Fortschritte in der Medizin gemacht. Auch in der Onkologie steht sie in den Startlöchern. Mit dem KI-Experten Prof. Dr. Carsten Marr von Helmholtz Zentrum München und LMU München sprachen die MÄA über mögliche Einsatzgebiete, den Datenschutz und ob die KI den Arzt oder die Ärztin künftig ersetzen wird.

Herr Prof. Marr, welche Rolle spielt künstliche Intelligenz aktuell in der Hämatologie?

Man muss zwischen Forschung und Anwendung unterscheiden. In der Forschung ist KI gerade ein sehr heißes Thema. Viele Arbeitsgruppen

probieren aus, wie künstliche Intelligenz eingesetzt werden kann, um Krankheiten besser und schneller zu erkennen, Patientengruppen zu stratifizieren oder Therapieansprechen vorherzusagen. Im ersten Schritt versucht die Maschine, das zu tun,

was Expert*innen können, z.B. Dermatolog*innen und Patholog*innen. Im zweiten Schritt kann sie im besten Fall darüber hinaus Krankheiten erkennen, die eine Hämatologin im Blutausstrich derzeit nicht sieht, oder komplexe Datensätze so

Foto: Shutterstock



miteinander verschneiden, dass bessere Aussagen möglich werden. Denn beispielsweise die Interpretation von Genomsequenzierungsdaten eines Patienten geht über die Fähigkeiten der meisten Menschen weit hinaus.

In der Anwendung spielt KI hingegen noch keine große Rolle. Wenn wir ins Krankenhaus gehen, sitzen wir immer noch lange im Wartezimmer, füllen mehrfach Patientenzettel aus und haben beim Wechsel in ein anderes Krankenhaus unsere CT-Scans nicht dabei. Da hapert es an vielen Stellen bei der Digitalisierung. Und wenn wir keine Daten haben, auf denen KI-Modelle angewendet werden können, gibt es auch keine Modelle. Wir versuchen aber, Modelle, die in Forschungsarbeiten funktionierte haben, in Kliniken zu implementieren – mit Fokus auf München. In der M1 Munich Medical Alliance arbeiten die TUM-Klinik, der LMU, die Universitäten der TUM und LMU sowie des Helmholtz Zentrums zusammen, um Fortschritte bei Versorgung und Forschung zu erreichen. Dort versuchen wir mit unseren „Clinical AI Consultants“, Modelle in die Klinik zu bringen und ihre Effekte auf Diagnose und Workflows zu evaluieren.

KI könnte bei Diagnose, Therapie und Prognose zum Einsatz kommen. Wo ist sie am weitesten?

In der Radiologie gibt es schon länger KI-Modelle, weil die Radiologie per se digital ist. Dort bekommt man sofort ein digitales Bild, und dort gibt es auch die meisten KI-Produkte. In der Hämatologie und der Pathologie ist es komplizierter: Knochenmark oder Schnitte eines Krebsgewebes liegen ja zunächst auf einem Glasträger vor und müssen erst eingescannt werden. Aber einige Abteilungen an den Münchner Kliniken, etwa die Pathologien an der TUM und der LMU, sind inzwischen so weit, dass alles, was aus der Klinik hereinkommt, digital verarbeitet wird. So entstehen die Datensätze, die wir brauchen, um Modelle zu trainieren und anzuwenden.

Wie bringen Sie verschiedene Datensätze zusammen?

Gar nicht. Große Patientendatensätze aus der Klinik herauszubekommen, ist eigentlich unmöglich – außer sie sind perfekt pseudonymisiert oder anonymisiert. Das geht bei Blutaustriichen, auf denen einzelne Zellen zu sehen sind und an denen keine Patienteninformation „dranhängt“. Sobald diese aber enthalten sind, geben die Kliniken die Daten aus guten Gründen nicht heraus. Wenn man zum Beispiel vorhersagen will, wie sich eine bestimmte Therapie auf einen Patienten auswirkt, braucht man zeitaufgelöste Daten. Die Lösung ist, das Modell in der Klinik mit den Daten der jeweiligen Klinik zu trainieren und dort auch anzuwenden.



Es hapert bei der Digitalisierung an vielen Stellen.

Prof. Dr. Carsten Marr

Es gibt zwar auch Ansätze wie Swarm Learning oder Federated Learning: Das Modell „hüpft“ von Krankenhaus zu Krankenhaus und lernt an jedem Standort dazu. Das ist aber noch Zukunftsmusik. Dafür bräuchten wir an allen Standorten sehr ähnliche, digitalisierte und strukturierte Datensätze und Computer.

Welche Rolle spielt die KI bei Therapien und Prognose?

Mit Foundation Models wie AlphaFold von Google DeepMind oder anderen wissenschaftlich getriebenen Projekten lassen sich schon jetzt bei neuen Medikamenten bestimmte Eigenschaften oder Proteinstrukturen vorhersagen. Zum Beispiel, ob und wie ein Medikament an andere Proteine bindet oder einen bestimmten Rezeptor blockiert. So kann man am Rechner simulieren,

wie sich Medikamenten-Kandidaten verhalten werden und deren Bewertung beschleunigen. Phase-1-, Phase-2- und Phase-3-Studien muss man aber trotzdem weiterhin machen, und die brauchen Zeit.

Bei der Prognose haben wir hingegen noch Schwierigkeiten, weil wir dafür große digitalisierte Datensätze bräuchten. Eine Arbeit auf Basis der UK Biobank, einer Kohortenstudie mit mehr als 500.000 Menschen, zeigt erste Hinweise, dass man aus solchen Datensätzen viel lernen kann: etwa über die Wahrscheinlichkeit, dass eine Krankheit beginnt und schwer oder leicht verläuft – je nachdem, welche Daten man vorher zeitaufgelöst gesammelt hat.

Viele Ärztinnen und Ärzte fürchten einen Missbrauch. Können Sie das verstehen?

Ich glaube, die Medizin ist sehr gut reguliert. KI-Algorithmen, die mit Patientendaten arbeiten, bewegen sich in einem extrem regulierten Bereich. Wenn daraus ein KI-Produkt werden soll, muss klar sein: Wie wurde es trainiert? Welche Daten sind eingeflossen? Wie sicher ist die Vorhersage? Ich halte die Medizin deshalb für einen sehr guten Anwendungsfall für KI.

Braucht es nicht evtl. doch noch mehr gesetzliche Regulierung?

Im medizinischen Bereich, glaube ich, nicht. Die jetzige Regulierung hat sich über Jahrzehnte bewährt. Und sie wurde an die KI angepasst. Der EU AI Act z.B. schreibt vor, dass ein System, das in einem Hochrisikobereich wie der Medizin eingesetzt wird, bestimmte Kriterien erfüllen muss. Die Vorgaben sind hier relativ streng. Wenn es um soziale Netzwerke oder KI-generierte Inhalte geht, müssen wir aus meiner Sicht dagegen schnell und gut regulieren – gerade wenn Kinder und Jugendliche betroffen sind.

Wie hoch ist die Fehlerquote bei Voraussagen einzuschätzen?

Das hängt stark von Anwendung und Modell ab. Ich glaube nicht, dass wir in der Medizin große Sprachmodelle wie ChatGPT einsetzen werden. Vielmehr braucht es spezifische



Professor Dr. Carsten Marr ist Physiker, Direktor des „Institute of AI for Health“ am Helmholtz Zentrum München und hat eine W3-Professur für Künstliche Intelligenz in der Hämatologie und Zelltherapie am LMU Klinikum.

Foto: Helmholtz Zentrum München

Modelle, von denen wir genau wissen, wie sie sich verhalten. Bei der Diagnose können wir z.B. Modelle bauen, die weiße Blutzellen klassifizieren und bestimmen, wie viele Blasten eine Patientin hat, ob es eine Leukämie ist, oder nicht, und ob eine Leukämie nach einer Chemotherapie wahrscheinlich wiederkommt. Eingesetzt werden solche Modelle aber nur, wenn die Unsicherheit nicht größer ist als wenn ein Mensch diese Vorhersagen trifft. In unserer Forschungsgruppe arbeiten wir eng mit dem Münchner Leukämielabor zusammen, einem diagnostischen Labor für Bluterkrankungen, dem größten in Europa. Dort wird die KI jeden Tag benutzt. Sonst könnten die Mitarbeitenden die Zahl der Anfragen gar nicht abarbeiten. KI klassifiziert dort einzelne Blutzellen. Am Ende aber schaut immer ein Mensch auf das Ergebnis und evaluiert es. Solche Arbeitsabläufe wollen wir auch in Kliniken etablieren.

Kann die KI Ärztinnen und Ärzte ersetzen?

Geoffrey Hinton, Nobelpreisträger für Physik, hat vor vielen Jahren sinngemäß gesagt: Wir können wegen der KI aufhören, Radiolog*innen auszubilden. Doch heute gibt es sogar mehr Radiolog*innen als früher. Allerdings nutzen viele von ihnen inzwischen KI-Tools, um ihr Arbeitspensum effizienter zu erledigen. Auch Patholog*innen oder Dermatolog*innen werden wir künftig nicht einfach „abschaffen“. Vielleicht kann die KI aber irgendwann immer mehr einfache Routineschritte übernehmen. Wie beim Leukämielabor muss am Ende aber immer eine Ärztin oder ein Arzt draufschauen – auch wegen der Verantwortungsfrage. Idealerweise entlastet die KI unsere Ärztinnen und Ärzte von langweiligen, repetitiven Aufgaben, etwa vom Schreiben von Arztbriefen, sodass sie wieder mehr Zeit für die Patient*innen haben. Ich bin sicher: KI ersetzt Ärztinnen und Ärzte nicht, sondern verbessert schließlich ihren Arbeitsalltag.

Was kostet der Einsatz von KI?

KI gibt es auch deswegen, weil viele Firmen glauben, damit sparen zu können. Das hat sich bisher allerdings global noch nicht wirklich bewahrheitet. Im Münchner Leukämielabor aber spart die KI tatsächlich viel Zeit. Ich hoffe, dass wir auch in den Kliniken künftig viele Prozesse und Abläufe schneller, günstiger und effizienter machen können, gerade wenn wir in Zukunft zu wenige Ärztinnen und Ärzte haben und das Gesundheitssystem immer teurer wird.

Wo liegt Ihre Hoffnung speziell für die Onkologie?

Bei der Medikamentenentwicklung ist KI in vielen Pipelines schon jetzt stark integriert, vor allem bei Kandidatenfindung und -evaluierung. In der Diagnostik könnte die KI Ärztinnen und Ärzten künftig helfen, informierte Entscheidungen zu treffen. Wie weit wir darüber hinaus Krankheitsverläufe für die Prognose früher erkennen können als bisher, müssen wir sehen. Klar ist aber: Wenn man mit Hilfe der KI bestimmte Proteine im Blut bestimmt oder Zellen visuell analysieren lässt, bekommt man

Einsichten, die man vorher nicht hatte. Denn der Computer kann mehr Datenpunkte analysieren, schaut oft genauer, betrachtet andere Merkmale und kann komplexere Zusammenhänge erfassen als der Mensch.

Gibt es ein Projekt, in das Sie besondere Hoffnung setzen?

Ja, die hämatologischen Themen, an denen ich seit Jahren arbeite. Ich fände es großartig, wenn wir unsere Modelle auf alle Patientinnen und Patienten anwenden könnten, die in der Klinik sind. Dafür müssen wir eine Pipeline etablieren, damit Proben direkt digitalisiert werden und unsere Modelle angewendet werden. Dann hätten wir tatsächlich die Chance, Krankheiten schneller vorherzusagen, den Therapie-Response besser einzuschätzen und multimodale Daten zu verschneiden: Bilddaten, Laborwerte und Variablen, die im Krankenhaus über die Zeit erfasst werden. So könnten wir z.B. nur den Patientinnen und Patienten ein Medikament geben, die davon wirklich profitieren. Solche Pilotprojekte in der Hämatologie versuchen wir in den nächsten zwei Jahren mit unseren Kooperationspartnern in den Laboren und der Klinik zu etablieren.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler

WEITERE INFORMATIONEN:



Plakataktion mit der MVG

Keine Angst vor der Ersten Hilfe!



kompakt und verständlich erklärt – nach dem Motto „Prüfen – Rufen – Drücken“. Es hängt in den Vitrinen an den Münchner U-Bahnhöfen aus. Zudem gibt es an jedem U-Bahnsteig eine Notrufsäule mit einem Defibrillator und der Möglichkeit, rund um die Uhr die MVG-Leitstelle zu kontaktieren.

Ihr ist vor allem auch daran gelegen, den Menschen die Angst zu nehmen. „Wir möchten mit einfachen Hinweisen unterstützen und klarmachen, dass man beim Drücken nach einem Herzstillstand nichts falsch machen kann. Falsch ist es nur, nichts zu tun.“

In der Vergangenheit hat der ÄKBV das Kooperationsprojekt „München rettet Leben“ zur App-gestützten Alarmierung bei Herz-Kreislauf-Stillstand unter anderem durch mehrere Artikel in den MÄA unterstützt (s. MÄA 16/2025 und MÄA 05/2023).

Und auch beim diesjährigen Tag der Ersten Hilfe am 11. Juli ist der ÄKBV wieder dabei. Gemeinsam mit der Notfallakademie, Hebarvaria e.V. und dem Teddybärenkrankenhaus der LMU betreibt der ÄKBV von 11 bis 16 Uhr einen Infostand auf dem Marienplatz.

Stephanie Hügler

Zu viele Menschen sterben, weil die Erste Hilfe für sie zu spät kommt. Einer Studie der ADAC-Stiftung aus dem Jahr 2025 zufolge, könnten bis zu 10.000 Menschen jährlich überleben, wenn die Umstehenden rechtzeitig eingreifen würden.

Gemeinsam mit der Münchner Verkehrsgesellschaft MVG hat der ÄKBV daher ein Plakat entwickelt, das die wichtigsten Schritte

„Uns als ÄKBV und auch mir persönlich liegt die Erste Hilfe sehr am Herzen. Daher engagieren wir uns schon seit vielen Jahren dafür und unterstützen auch Projekte zur Schulung und Information von Laien. Denn zu oft geht die wertvolle Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdiensts verloren, ohne dass jemand mit einer Herzdruckmassage die No-Flow-Zeit verkürzt“, sagt Dr. Irmgard Pfaffinger, Erste Vorsitzende des ÄKBV München.



Dr. med. Irmgard Pfaffinger (r.) und Ingo Wortmann zeigen das Plakat am U-Bahnhof Marienplatz
Foto: MVG



In Fünfferrunden diskutierten die Delegierten über die beiden Themen. Foto: Ina Koker

161. Delegiertenversammlung

Diskutieren geht über referieren

Das Primärversorgungssystem und Machtmissbrauch in der Medizin – diese zwei Themen hatte sich der ÄKBV-Vorstand für die Delegiertenversammlung am 25. Juni vorgenommen, und zwar in einem neuen Format.

Sollten Patient*innen künftig immer zunächst eine Hausärztin oder einen Kinderarzt aufsuchen müssen, bevor sie zur Fachärztin gehen dürfen? Würde dieses Vorgehen die Praxen tatsächlich entlasten und mehr Termine für die wirklich dringenden Fälle freigeben? Sollten Patient*innen vielleicht dafür bezahlen müssen, wenn sie unnötigerweise Fachärzt*innen aufsuchen? Oder bräuchte es eher mehr Gesundheitskompetenz, damit sie die Praxen nicht wegen jeder Kleinigkeit belasten?

Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt des ersten Themenblocks, der diskutiert wurde. Die

Kleingruppen von jeweils fünf Personen kamen zu teilweise sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Während ein Großteil der Gruppen die Idee eines Primärversorgungssystems grundsätzlich befürworteten, gaben einige zu bedenken, dass sich das Problem der Überlastung von Praxen dadurch womöglich nicht lösen lassen werde: Zum einen, weil auch Hausarztpraxen oft überfüllt sind. Zum anderen, weil sich viele Praxen aufgrund von Vorgaben durch die Kassen durch die „Masse“ von Patient*innen finanzieren, und schon allein deshalb viele Menschen „durchschleusen“ müssen. Eine Gruppe von Diskutierenden zeigte

sich begeistert, dass die Forderung nach dem Primärversorgungssystem nach 30 Jahren nun endlich in der Politik angekommen sei. Dies sei eine gute Möglichkeit, um mehr freie Facharzttermine und mehr Zeit für die fachärztliche Behandlung zu schaffen. Ob sich das zunehmende Patientenaufkommen in den Praxen durch den demographischen Wandel bei gleichzeitigem Fachkräftemangel in der Ärzteschaft ausschließlich durch das Primärversorgungssystem steuern lasse, bezweifelten hingegen die Mitglieder einer anderen Gruppe. Sie forderten stattdessen finanzielle Anreize für die Patient*innen – am besten positive, etwa

durch ein begrenztes „Gutschein-system“ für Facharztbesuche oder durch eine Rückerstattung, wenn man die Facharztbesuche nicht in Anspruch nimmt. So lasse sich womöglich die Eigenverantwortung der Patient*innen stärken, nur die Termine auszumachen, die wirklich nötig sind.

Auf Eigenverantwortung hob auch eine andere Gruppe ab, die mehr Gesundheitskompetenz bei den Patient*innen forderte. Gleichzeitig äußerten ihre Mitglieder die Befürchtung, ein Primärversorgungssystem wirke am Ende womöglich nur wie ein Pflaster bei einem grundsätzlich kranken System. Wieder andere unterstützten zwar die Forderung eines Primärversorgungssystems, forderten zusätzlich aber einen „begleiteten Übergang“, neue Vergütungsstrukturen und eine bessere Digitalisierung in den Praxen, um dies möglich zu machen. Nur dann werde das geplante System Erfolg haben.

Eine Gruppe äußerte die Befürchtung, dass bei der derzeitigen Überlastung der Hausarztpraxen am Ende die Künstliche Intelligenz, der „Tresen“ bei der Patientenannahme oder auch die Apotheken die Steuerung und Überweisung der Patient*innen übernehmen könnten. Es brauche eine bessere Vernetzung zwischen Haus- und Fachärzt*innen und eine stärkere Ressourcenorientierung, um die Patient*innen besser steuern zu können, gab eine weitere Gruppe zu bedenken. Andere nahmen vor allem die Fachärzt*innen in den Blick und forderten, an den Anfang der Weiterbildung eine „Grundausbildung Allgemeinmedizin“ zu setzen – noch vor die Entscheidung zur Spezialisierung.

Auch das zweite Thema „Machtmissbrauch, sexualisierte Gewalt und Diskriminierung und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft und das Gesundheitssystem“ wurde in neu zusammengestellten Gruppen diskutiert. Dabei zeigte sich, dass die eigenen Erfahrungen damit sehr unterschiedlich waren. Während in einer Gruppe insbesondere die Frauen von unangenehmen Erlebnissen erzählten, gaben die jungen Männer dort an, bis jetzt



Machtmissbrauch wird oft aus Angst oder Scham nicht gemeldet

Dr. Irmgard Pfaffinger

kaum mit dem Thema konfrontiert worden zu sein. Einige Männer berichteten davon, betroffene Kolleg*innen aktiv unterstützt zu haben, damit diese nicht allein mit dem Problem dastünden. Denn ein Machtmissbrauch oder z.B. sexualisierte Gewalt und Belästigung würden oft nicht gemeldet, um die Vertragsverlängerung nicht zu gefährden.

Als Gründe für Machtmissbrauch nannten die Diskutierenden unter anderem die häufig sehr starren Hierarchien an deutschen Kliniken – etwa im Gegensatz zu Kliniken in Großbritannien, in denen eine stärkere Gleichheit und ein stärkeres Miteinander erlebt wurde. Einige Vorschläge, dem Problem zu begegnen, gingen daher in Richtung Demokratisierung: Nur dort, wo Macht ausgeübt werde, könne sie auch missbraucht werden, sagte ein Delegierter.

Andere schlugen vor, zusätzliche Strukturen zur Machtkontrolle zu schaffen: Ombudspersonen oder Awareness-Gruppen könnten dabei

helfen, dass Betroffene ihre Erlebnisse angstfrei schildern können. Ein Schiedsgericht bei der BLÄK oder eine andere Clearingstelle mit Sanktionsbefugnissen bis hin zum Entzug der Weiterbildungserlaubnis könne den Machtmissbrauch in der Weiterbildung eingrenzen. Wieder andere empfahlen, bereits bestehende Strukturen besser zu nutzen, etwa Antidiskriminierungsstellen, Genderbeauftragte oder den Betriebsrat. Wichtig sei, getrennt mit beiden Seiten oder Personen zu sprechen, um die Wahrheit herauszufinden, betonte eine Gruppe.

Einige Vorschläge gingen in Richtung einer besseren Schulung während des Studiums: Wer auf mögliche Probleme durch das Wissen um eine passende Gesprächsführung vorbereitet werde, könne souveräner reagieren, wenn er oder sie betroffen sei. Auch die Weiterbildenden oder andere Führungskräfte könnten von einer Schulung zum Thema Hierarchien und deren Missbrauch profitieren, sagten die Mitglieder einer Gruppe. So könnten sie selbst ein Bewusstsein für die Problematik entwickeln und gegebenenfalls früher eingreifen. Grundsätzlich befürworteten die Diskutierenden eine bessere Prävention und mehr Kommunikation zum Thema. Es gelte, die Betroffenen in ihrer Resilienz zu stärken. Wenn jemand unter einem Machtmissbrauch leide, müssten sich andere vor sie stellen und den Missbrauch klar benennen.

Stephanie Hügler

Smartphone-basierte Ersthelfer*innen- Alarmierung

Machen Sie mit – jedes
Leben zählt!

 **München
Rettet Leben**

Alle Infos zur Teilnahme
finden Sie hier:



www.muenchen-rettet-leben.de

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen

Münchner Ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herausgeber

ÄKBV Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. med. Irmgard Pfaffinger
Elsenheimerstr. 65, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
info@aekbv.de, www.aekbv.de

Redaktion

Stephanie Hügler (verantwortliche Redakteurin)
Ina Koker
Elsenheimerstr. 65, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
redaktion@aekbv.de

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis

Für Mitglieder des ÄKBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich € 110,- inkl. 7% MwSt..

Redaktionsbedingungen

Meldung von Veranstaltungen nur über www.aerztliche-anzeigen.de. Der Herausgeber der „Münchner Ärztliche Anzeigen“ behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor. Der Abdruck von Kommentaren, Interviews, Pressemittellungen und Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung des Herausgebers bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe

Leserbriefe an den Herausgeber bitte nur per E-Mail an info@aekbv.de. Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss

Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Anzeigenschluss

Montag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz. Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung. Die Rechnungsstellung (derzeit € 4,30/mm, sw und € 4,70/mm, farbig, zweispaltig + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag. Es gelten die aktuellen Mediadaten 10/2026.

Verlag und Anzeigenannahme

atlas atlas Verlag GmbH
Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching
Tel. 089 55241-246
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
www.atlas-verlag.de
Geschäftsführer: Christian Topé
Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Grafik: Conny Anders, Kerstin Meister

Druck: Bonifatius GmbH Druck

Erfüllungsort: München

ISSN: 0723-7103



www.blauer-engel.de
Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

Stereotype Rollenbilder in der Kunst

Laurie Simmons.

Dollhouse Photographs

Die US-amerikanische Künstlerin

Laurie Simmons ist bekannt für ihre inszenierten Fotografien, auf denen sie Puppen in stereotypen weiblichen Rollenbildern in häuslichen Interieurs präsentiert. Das Deutsche Theatermuseum / Sammlung Goetz präsentiert noch bis zum 30. August ihre Arbeiten – in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner, dem 43. Filmfest München.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Simmons' Werken, die gesellschaftliche Rollenbilder der amerikanischen Mittelklasse kritisch reflektieren. Exemplarisch für ihre Kunst ist die 1978/79 entstandene Serie „In and Around the House“. Die Werkgruppe mit 56 Schwarz-Weiß-Fotografien zeigt eine Puppenfrau bei unterschiedlichen Tätigkeiten in ihrem trauten Puppenheim. Auf einem der Bilder liegt zerbrochenes Geschirr auf dem Boden und die reglose Hausfrau daneben. Was ist hier wohl passiert?

In ihrem Film *The Music of Regret*

(2005/06) lässt Laurie Simmons die

aus ihren Fotografien bekannten Puppen erstmals lebendig werden. Bei diesem im Stil eines Broadway-Musicals aufgebauten Film führte Simmons nicht nur Regie, sondern schrieb auch die Songtexte. Bei der Produktion arbeitete sie mit zahlreichen Persönlichkeiten aus Kunst, Theater und Film zusammen. Im zweiten Akt wird sie selbst von der Schauspielerin Meryl Streep verkörpert.

Simmons gilt als zentrale Vertreterin der „Pictures Generation“, einer losen Gruppierung amerikanischer Künstler*innen, die in den späten 1970er Jahren begann, die Macht der Massenmedien und der Konsumkultur kritisch zu hinterfragen. Während Kollegen wie Richard Prince oder Sherrie Levine oft direkt Bilder aus der Werbung oder der Kunstgeschichte kopierten, schuf Simmons ihre eigenen, künstlichen Welten in miniature, um gesellschaftliche Rollenbilder zu dekonstruieren.

Deutsches Theatermuseum



Foto: ©Laurie Simmons, Courtesy SmlgGoetz

WEITERE INFOS



LMU Klinikum

Zehn Jahre Kinderpalliativzentrum



Mit einem Festakt wurde das zehnjährige Bestehen des Kinderzentrums am LMU Klinikum am 22. Juni 2026 auf dem Campus Großhadern begangen. Im Jahr 2003 gründete Prof. Monika Führer einen Arbeitskreis für pädiatrische Palliativmedizin und legte damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte. 2004 wurden in dem Projekt HOME die ersten Kinder zu Hause palliativmedizinisch versorgt, 2006 wurde die AG Kinderpalliativmedizin in Bayern gegründet. 2009 trat Prof. Führer die erste Professur für Kinderpalliativmedizin an einem Universitätsklinikum in Deutschland an. Mit dieser Professur verband sie von Anfang an die Erwartung, dass auch eine eigene stationäre Einheit entstehen müsse.

Der eigens gegründete Förderverein Kinderpalliativzentrum München e.V. sammelte 2011 innerhalb von nur sechs Monaten 5,5 Millionen Euro für den Bau. Am 24. Juni 2016 wurde das Kinderpalliativzentrum feierlich eröffnet – als erste Einrichtung dieser Art in Süddeutschland und die erste an einem deutschen Universitätsklinikum überhaupt. Seit der Eröffnung ist das Kinderpalliativzentrum kontinuierlich gewachsen. Das ambulante Team betreut derzeit rund 70 Kinder in München und Oberbayern rund um die Uhr zu

(v.l.n.r.): T. Barth, Vorsitzender des FV Kinderpalliativzentrum München e.V., S. Breit-Keßler, Kuratoriumsvorsitzende des Kinderpalliativzentrums München e.V., Wissenschaftsminister M. Blume, Prof. Dr. M. Führer, Leiterin des Kinderpalliativzentrums am LMU Klinikum, Ministerpräsident Dr. M. Söder, Prof. Dr. M. Lerch, Ärztl. Direktor und Vorstandsvorsitzender des LMU Klinikums. Foto: LMU Klinikum

Hause. Inzwischen ermöglichen sieben weitere spezialisierte Kinderpalliativteams in ganz Bayern – in München, Amberg, Augsburg, Erlangen, Landshut, Neuburg und Würzburg – eine flächendeckende ambulante Versorgung. Reicht diese Versorgung zu Hause nicht aus, können bis zu acht schwerstkranken Kinder auf der Kinderpalliativstation des Zentrums behandelt und in den meisten Fällen in gebessertem Zustand wieder nach Hause entlassen werden.

Als universitäre Einrichtung verbindet das Kinderpalliativzentrum klinische Versorgung, Forschung und Ausbildung auf einzigartige Weise. Schwerpunkte der Forschung sind unter anderem gesundheitliche Vorausplanung (Advance Care Planning) bei schwerstkranken Kindern und Jugendlichen, Versorgungsfor-

schung sowie die Bedeutung familiärer und sozialer Netzwerke. Die Ergebnisse fließen unmittelbar in die Verbesserung der Versorgung sowie in die Aus- und Weiterbildung von Studierenden und Kinderärzt*innen.

Zuletzt förderte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention unter Gesundheitsministerin Judith Gerlach das vom Kinderpalliativzentrum initiierte Projekt Advance Care Planning für Kinder mit rund 127.000 Euro. Das Programm soll flächendeckend allen sieben ambulanten Kinderpalliativteams in Bayern zugutekommen und Familien dabei helfen, in Krisensituationen vorbereitet und handlungssicher zu sein.

LMU Klinikum

Neurologische Folgen von Kopfbällen bei Jugendfußballspielern

Das Thema ist brisant: Profi-Fußballer*innen haben im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung ein erhöhtes Risiko für neurodegenerative Erkrankungen, insbesondere Demenzen. Der vermutlich entscheidende Faktor dabei: Kopfbälle. Doch was bedeutet das für Jugendliche, die regelmäßig im Verein Fußball spielen? Lassen sich bereits nach einer Saison Veränderungen im Gehirn messen? Und unterscheiden sich junge Fußballspieler*innen schon vor der Saison von Gleichaltrigen, die kontaktarme Sportarten ausüben?

Foto: Shutterstock

Unter Federführung der Neurowissenschaftlerin Prof. Dr. Inga Körte startete deshalb die „REIMPACT-Studie“ mit Jugendfußballspieler*innen und, zum Vergleich, Teenagern, die kontaktarmen Sportarten wie Tennis nachgehen. Die etwa 130 Teilnehmenden wurden in München, der norwegischen Hauptstadt Oslo und in Leuven in Belgien untersucht, wurden also von unterschiedlichen Trainer*innen betreut.

Die Studie startete vor Beginn einer Fußballsaison, als die Jugend-

lichen – und auch die Kontrollpersonen – zum ersten Mal ausführlich analysiert wurden: Die Struktur, die Funktion und der Stoffwechsel der Gehirne der Trainer*innen wurden mit einem Magnetresonanz-Tomographen (MRT) abgebildet. Die Jugendlichen wurden ausgiebig neuropsychologisch untersucht – Gedächtnis, Impulsunterdrückung, Reaktionsgeschwindigkeit und so weiter; außerdem wurden motorisches Vermögen und Balance analysiert. Dazu kam eine Untersuchung verschiedener Stoffe im Blut, die als „Biomarker“ Auskunft geben über verschiedene Funktionen und Erkrankungen des Gehirns, zum Beispiel ein Schädelhirntrauma. Dieser ganze Satz an Analysen wurde am Ende der Fußballsaison wiederholt und nochmals genau ein Jahr nach Studienbeginn. Dazu berichteten die fußballspielenden Jugendlichen, wie viele Kopfbälle sie ungefähr gemacht hatten.

Das Ergebnis: Nach einer Saison fanden die Forscher keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen jugendlichen Fußballspieler*innen und Jugendlichen aus kontaktarmen Sportarten in Kognition, Verhalten, Gleichgewicht, Hirnstruktur und -funktion. Auch die selbst berichtete Zahl der Kopfbälle war nicht mit Veränderungen in den untersuchten Parametern verbunden. Eine langfristige Entwarnung bedeuten die neuen Ergebnisse aber nicht. „Die bisherige weltweite Studienliteratur zeigt, dass häufiges Kopfballspiel langfristig nicht gut für das Gehirn ist“, sagt Inga Körte. Und: „In unserer Studie waren einzelne Biomarker, die mit Hirnschädigung in Verbindung gebracht werden, am Anfang der Saison höher als in der Kontrollgruppe. Das muss weiter untersucht werden.“

LMU Klinikum



DER UMWELT ZULIEBE...

ÄKBV
Ärztlicher Kreis-
und Bezirksverband München

Steigen auch Sie auf die
digitale MÄA um.
Sie steht **online unter**
www.aerztliche-anzeigen.de/
hefte **als E-Paper** oder **PDF**
bereit und **wir erinnern Sie,**
sobald eine **neue Ausgabe**
erscheint.



Bitte zurück per E-Mail (Scan) an info@aekbv.de oder per Post oder Fax

Umstellung des Bezuges der „Münchner Ärztliche Anzeigen“ (Printausgabe) auf Online-Version

Hiermit verzichte ich auf die Zusendung der Printausgabe der Mitgliederzeitschrift „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Ich möchte zukünftig bei Erscheinen der „Münchner Ärztlichen Anzeigen“ eine E-Mail (Newsletter) erhalten, die einen Link zur aktuellen Online-Ausgabe enthält.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass gemäß §16 der Satzung des ÄKBV alle Bekanntmachungen des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, insbesondere auch zu Wahlen, Änderungen von Beitragsordnung und Satzung sowie die Einladungen zu Delegiertenversammlungen in den „Münchner Ärztlichen Anzeigen“ veröffentlicht werden. Mir ist bekannt, dass ich diese Bekanntmachungen eventuell nicht oder nicht termingerecht erhalten werde, wenn ich mich von dem o.g. Newsletter abmelde. Ich erkläre hiermit, dass ich in diesem Fall keine Ansprüche gegen den ÄKBV München stellen werde.

Eine Änderung meiner E-Mail-Adresse oder Abmeldung vom o.g. Newsletter werde ich dem ÄKBV bekanntgeben.

Datum, Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name, Vorname: _____ **Geburtsdatum:** _____

Anschrift: _____

E-Mail-Adresse: _____



Hier umsteigen!

Termine vom 11. Juli 2026 – 08. August 2026

Veranstaltungskalender

Jetzt noch
einfacher
Veranstaltungen
online anmelden
www.aerztliche-anzeigen.de

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aerztliche-anzeigen.de). DIE REDAKTION.

Vorträge & Symposien

Montag, 13. Juli 2026

Montagskolloquium - Chirurgische Fortbildung ⌚ 07:15 bis 08:00, **1 CME-Punkt** Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Hörsaal 5, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Jens Werner, Prof. Dr. med. Bernhard Renz, Programm: Transplant - Stand des Zentrums, Auskunft: Sekretariat Direktion, Tel. 089440075780, Fax 089440078893, Veranstaltungen-AVT-Klinik@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäre, nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung - Live Stream - ⌚ 19:00 bis 21:00, **2 CME-Punkte** Online Veranstaltung, Ort: Digital Meeting, Web-Seminarraum, Heßstr. 22, 80799 München, Veranstalter: Algesiologikum MVZ GmbH, Verantwortliche: Dr. T. Brinkschmidt, Dr. M. Seibolt, Joanna Jaworowska, Auskunft: Kerstin Jäger, Tel. 089 452445 184, Fax 089 452445 411, mvz-meeting@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.12.2025.

Mittwoch, 15. Juli 2026

Persönlichkeitsstörungen im ICD-11: Praktisches Vorgehen und Implikationen ⌚ 13:00 bis 13:45 Ort: P3 Klinik GmbH, Bräuhausstraße 1a, 82327 Tutzing, Programm: Priv.-Doz. Dr. Matthias Reinhard, Psychiatrische Klinik LMU München, Auskunft: Birgit Hirmer, Tel. 0815890421577, birgit.hirmer@p3.clinic. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 13.07.2026.

Toxikologische Mittwochsfortbildung ⌚ 14:00 bis 15:00, **1 CME-Punkt** Online Veranstaltung, Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München, Verantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. med. Florian Eyer, Programm: Thema: Medikamentöse Behandlung schwerer akuter Verhaltensstörung. Referentin: Dr. Sarah Runer., Auskunft: Sekretariat Toxikologie, tox-sekretariat@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.07.2026.

Palliativmedizinisches Colloquium ⌚ 15.07. - 01.01., **15:30 bis 17:00, 2 CME-Punkte** Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Wohnzimmer, Romanstr. 93, 80639 München, Veranstalter: Klinik für Palliativmedizin, KH Barmherzige Brüder München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Marcus Schlemmer, Programm: Möge ich meinem Leid im Angesicht des Leidens der anderen gewachsen sein, Auskunft: Caroline Illenseher, Tel. 08917972901, Fax 089 1797 2908, caroline.illenseher@barmherzige-muenchen.de Anmeldeschluss: 01.01.0001.

Liquid Biopsy - Aktueller Stellenwert und Perspektiven ⌚ 16:00 bis 18:45, **3 CME-Punkte** Online Veranstaltung, liquidbiopsy-cccm.de, Ort: LUKON Gesundheitskommunikation in der LUKON Verlagsgesellschaft mbH, reine Online-Veranstaltung, Landsberger Straße 480a, 81241 München, Veranstalter: LUKON Gesundheitskommunikation in Kooperation mit dem Comprehensive Cancer Center München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Volker Heinemann, Prof. Dr. med. Hana Algül, Programm: Welchen Stellenwert hat die Liquid Biopsy in der Onkologie schon heute? Was ist für die nähere Zukunft zu erwarten? Was genau wird für eine sensitive ctDNA-Diagnostik benötigt? Welche Qualitätsanforderungen existieren? Gibt es Möglichkeiten der Kostenerstattung? Antworten auf diese Fragen liefert die Fortbildung des CCC München am Mittwoch, den

15. Juli 2026: www.liquidbiopsy-cccm.de, Auskunft: Ludger Wahlers, Events@Lukon.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.07.2026.

21. Hormonquartett - Fokus: Fokus: Testosteron und Anti-Ageing-Irrsinn ⌚ 17:00 bis 19:15, **2 CME-Punkte** Online Veranstaltung, maaef.de/veranstaltung/21-hormonquartett, Veranstalter: Münchner Akademie für Ärztliche Fortbildung | MAÄF, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Martin Reincke, Programm: Themen: Müde, erschöpft und lustlos - ich brauche nur ein Rezept? / Testosterondoping im Fitnessstudio / Nebenwirkungen einer (übermäßigen) Testosterontherapie / Eine ungewöhnliche Form der Hyperandrogenämie / Anmeldung: www.maaef.de, Auskunft: Christian Lottspeich, Tel. 089/4400-32643, info@maaef.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.07.2026. Teilnahmegebühr: 30,00 €.

Donnerstag, 16. Juli 2026

Wissenschaftsvortrag von Prof. Dr. Harald Lesch: „WIE DIE ERDE WURDE, WAS SIE IST - EIN PARADIES“ ⌚ 17:00 Ort: Klinikum Dritter Orden München, Vortragssaal - Ausbildungsinstitut - Franz-Schrank-Str. 4, Franz-Schrank-Str. 4, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München-Nymphenburg, Verantwortliche: Prof. Dr. Stephan Kellnar, Ärztlicher Direktor, Klinikum Dritter Orden München-Nymphenburg, Programm: Der bekannte Astrophysiker und Wissenschaftsjournalist Prof. Harald Lesch zeigt, wie die Erde zu dem wurde, was sie ist und eröffnet neue Perspektiven auf ihren Schutz. Auskunft: Prof. Dr. Stephan Kellnar, Tel. 089 1795-0, Fax 089 17951773, unternehmenskommunikation@dritter-orden.de

Freitag, 17. Juli 2026

GESUNDES BAYERN Fachkongress - Stress im Fokus ⌚ 17.07. - 18.07., **13:30 bis 15:00, 6 CME-Punkte** Hybride Veranstaltung, www.badbirnbach.de/stresskongress2026, Ort: Gesundes Bayern, Atrium, Kurallee 7, 84364 Bad Birnbach, Veranstalter: Gesundes Bayern Tourismus Marketing GmbH, Verantwortlicher: Dr. med. Ulrike Stefanowski, Programm: • Aktuelle Studienlage zur Stressprävention • Studie AGES: Aktiv gegen Erschöpfung und Stress - Multimodales Programm mit Bad Birnbacher Thermalwasser • Psychologische Schlüssel für Stabilität & Resilienz • Internistische Erkrankungen im Kontext der Kurmedizin • Stress & Rückenschmerz • Strategien bei stressbedingter Insomnie • Longevity: gesund und leistungsfähig trotz Stress. Plus Live-Erlebnis zur Auswahl: 1. Neurovisuelle Therapie und Training, 2. Medizinischer Austausch mit einem Kurarzt, 3. Thermalwasser-Erlebnis, 4. Progressive Muskelrelaxation, 5. Waldtherapie, Auskunft: Ulrike Dr. med. Stefanowski, Tel. 015116603942, ulrike.stefanowski@insano.eu. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.07.2026.

Montag, 20. Juli 2026

Montagskolloquium - Chirurgische Fortbildung ⌚ 07:15 bis 08:00, **1 CME-Punkt** Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Hörsaal 5, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Jens Werner, Prof. Dr. med. Bernhard Renz, Programm: Journal Club lower GI, Auskunft: Sekretariat Direktion, Tel. 089/440075780, Fax 089440078893, Veranstaltungen-AVT-Klinik@med.uni-muenchen.de

Dienstag, 21. Juli 2026

Prävention: Gesund bleiben - Prävention leben - sozial gedacht ⌚ 18:00 bis 19:30 Online Veranstaltung, www.md-bayern.de/aktuelles/

veranstaltungen/kategorie/medizin-1, Ort: Medizinischer Dienst Bayern, Haidenauplatz 1, 81677 München, Veranstalter: Medizinischer Dienst Bayern, Programm: MD im Dialog: Vorträge, Diskussion, Beantwortung Ihrer Fragen (kostenfreie Online-Veranstaltung). Programm, Einwahllink und Anmeldung unter www.md-bayern.de/aktuelles/veranstaltungen/kategorie/medizin-1, Auskunft: Sanja Berak, buchung@md-bayern.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 22. Juli 2026

Toxikologische Mittwochsfortbildung ⌚ 14:00 bis 15:00, 1 CME-Punkt
Online Veranstaltung, Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München, Verantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. med. Florian Eyer, Programm: Thema: MTX-Vergiftungen im Rahmen von oralen Einnahmefehlern. Referentin: Julia von Schwerin., Auskunft: Sekretariat Toxikologie, tox-sekretariat@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.07.2026.

ASPO - Endokrine Tumore ⌚ 17:00 bis 19:00, 2 CME-Punkte
Online Veranstaltung, med-uni-muenchen.webex.com/med-uni-muenchen/j.php?MTID=m9d377dbf062532d5ce20937ce7470281, Ort: CCC München, Pettenkofferstr. 8a, 80633 München, Veranstalter: CCC Comprehensive Cancer Center München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Christine Spitzweg, Dr. med. Alexander von Werder, Programm: <https://www.ccc-muenchen.de/aktuelles-veranstaltungen/veranstaltungskalender/04c27e4b8f005801>, Auskunft: Elke Busch, Tel. 089440077763, elke.busch@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 22.07.2026.

Freitag, 24. Juli 2026

XXII. Nephrologisches Gespräch ⌚ 10:00 bis 16:40, 2 CME-Punkte
Hybride Veranstaltung, www.aey-congresse.de/events/xxii-nephrologisches-gespraech.html, Ort: Stammhaus der Industrie- und Handelskammer, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München, Veranstalter: Nephrologie München e.V., Verantwortlicher: Prof. Dr. Clemens D. Cohen (Nephrologie München e.V.), Programm: Verschiedene aktuelle Themen der Nephrologie werden vorgestellt und diskutiert, u.a. Glomerulopathien, chronischen Nierenkrankheiten, begleitenden internistischen Erkrankungen, Nierenersatzverfahren und Zukunftsthemen., Auskunft: Claudia Enogieru, Tel. 08967942172, Fax 08967942853, nephrologie.endokrinologie.kn@muenchen-klinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.06.2026.

Montag, 27. Juli 2026

Montagskolloquium-Chirurgische Fortbildung ⌚ 07:15 bis 08:00, 1 CME-Punkt
Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Hörsaal 5, Marchioninistr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Jens Werner, Prof. Dr. med. Bernhard Renz, Programm: Stand aktuelle Studien gastrointestinale Tumore, Auskunft: Sekretariat Direktion, Tel. 089440075780, Fax 089440078893, veranstaltungen-AVT-Klinik@med.uni-muenchen.de

Mittwoch, 29. Juli 2026

Toxikologische Mittwochsfortbildung ⌚ 14:00 bis 15:00, 1 CME-Punkt
Online Veranstaltung, Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnotruf München, Verantwortlicher: Univ.-Prof. Dr. med. Florian Eyer, Programm: Thema: Neue Sepsisleitlinie. Referentin: PD Dr. Stefanie Geith., Auskunft: Sekretariat Toxikologie, tox-sekretariat@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.07.2026.

Poliklinischer Abend ⌚ 18:00 bis 19:45
Online Veranstaltung, maaef.de/veranstaltung/poliklinischer-abend-20260729, Veranstalter: Münchner Akademie für Ärztliche Fortbildung e.V. (www.maaef.de), Verantwortliche: Prof. Dr. med. Johannes Bogner, Prof. Dr. med. Hans-Joachim Anders, Programm: Themen: Arzneimittelinteraktionen (Schönermarck) | Aktuelle Infektiologie: Ebola (Bogner) | Der interessante Fall (Fazel) | Quiz: Ultraschall (Lottspeich) | Anmeldung: www.maaef.de, Auskunft: Christian Lottspeich, info@maaef.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 29.07.2026.

Kardiologie Kompakt: Sekundärprävention nach Myokardinfarkt (CME-Punkte beantragt) ⌚ 18:00 bis 18:45
Online Veranstaltung, rotkreuzklinikum-muenchen.de/klinikum/veranstaltungsdetails/kostenlose-online-fortbildung-fuer-kardiologen-2645, Ort:

Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str. 163, 80634 München, Veranstalter: Rotkreuzklinikum München/Innere Medizin I - Kardiologie und Pneumologie, Verantwortlicher: Chefarzt Prof. Dr. med. Christian von Bary, Programm: Kostenlose Fortbildung. Jahresprogramm unter: <https://rotkreuzklinikum-muenchen.de/klinikum/veranstaltungsdetails/online-fortbildungen-f%C3%BCr-niedergelassene-aerztinnen-und-aerzte-2641>, Auskunft: Nicole Sass, fortbildung.med1@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 05. August 2026

Neurologisches Kolloquium: Behandlung der Carotisstenosen ⌚ 17:00 bis 18:30, 2 CME-Punkte
Ort: TUM Klinikum Rechts der Isar, Bibliothek 4.OG, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum der Technischen Universität München - Klinik und Poliklinik für Neurologie, Verantwortlicher: PD Dr. Dr. E. Feneberg, Programm: PD Dr. med. Barbara Andrassy-Rantner, Leitende Oberärztin und stellvertretende Klinikdirektorin, Klinik und Poliklinik für Vasculäre und Endovaskuläre Chirurgie, TUM Klinikum rechts der Isar, Auskunft: Isabella Koska, Tel. 089 4140-4606, Fax 089 4140-4867, isabella.koska@mri.tum.de. Anmeldeschluss: 30.06.2026.

Seminare

Samstag, 25. Juli 2026

Präklinisches Traumamanagement ⌚ 09:00 bis 17:00, 8 CME-Punkte
Ort: BG Unfallklinik Murnau, Professor-Küntscher-Straße 8, 82418 Murnau/Staffelsee, Veranstalter: Bayerische Landesärztekammer, Programm: Eine qualifizierte Versorgung schwer verletzter Patientinnen und Patienten startet nicht erst in der Klinik – sie beginnt bereits am Unfallort. Traumamanagement (entsprechend S3-Leitlinie Polytrauma), Auskunft: Tatjana Kuss, Tel. 0894147-337, notarzturse@blaek.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.07.2026. Teilnahmegebühr: 310,00 €.

Kurse allgemein

Dienstag, 14. Juli 2026

Culture, Sex & Gender in der Notfallmedizin ⌚ 09:00 bis 15:30, 16 CME-Punkte
Online Veranstaltung, Ort: München Klinik Bogenhausen, E-Learning / Online, Englschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: München Klinik gGmbH, Verantwortlicher: Infos unter: <https://www.muenchen-klinik.de/csg-noz/>, Programm: Einfluss geschlechterspezifischer und kultursensibler Aspekte auf notfallmedizinische Leitsymptome und Ihre Versorgung. 2-teilige Fortbildung: E-Learning (8 UE) 3 Wochen vor Online-Präsenztag (7 UE), Auskunft: Martina Waldherr, gendernotfallmedizin@muenchen-klinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.07.2026.

Samstag, 18. Juli 2026

Balintgruppen Samstags Online und Präsenz im Wechsel, Kombination und Soforteinstieg möglich ⌚ 10:00 bis 15:00
Ort: Praxis Dr. Heisig, Kurfürstenstr. 19, 80799 München, Veranstalter: Dr. med. Saskia Heisig, Verantwortlicher: Dr. med. Saskia Heisig, Programm: Balintgruppe in PHYS. PRÄSENZ 10.00-15.00 Uhr, 6 Std, von BLÄK und Balintgesellschaft zertifiziert für Curr. Psychosomat. Grundversorgung und Facharzt, Auskunft: Dr. med. Saskia Heisig, Tel. 0173 9452114, saskia_heisig@gmx.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.07.2026.

Donnerstag, 23. Juli 2026

Frühstückskolloquium im Rotkreuzklinikum München ⌚ 07:15 bis 08:30, 2 CME-Punkte
Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum 1+2, Nymphenburger Straße 163, 80634 München, Verantwortliche: Prof. W. Thasler, PD Dr. med. U. Kunz-Zurbuchen, Dr. med. Lu Cai, Programm: Thema: Choosing wisely. Um vorherige Anmeldung wird erbeten., Auskunft: Urte Kunz-Zurbuchen, Tel. 08913032541, Fax 089 13032549, urte.kunz-zurbuchen@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich.

Culture, Sex & Gender in der Notfallmedizin ☉ **08:30 bis 16:00, 17**

CME-Punkte Ort: München Klinik Bogenhausen, E-Learning / Hörsaal, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: München Klinik gGmbH, Verantwortlicher: Infos unter: <https://www.muenchen-klinik.de/csg-noz/>, Programm: Einfluss geschlechterspezifischer und kultursensibler Aspekte auf notfallmedizinische Leitsymptome und Ihre Versorgung. 2-teilige Fortbildung mit E-Learning (8 UE) ab 3 Wochen vor Präsenztage (8 UE), Auskunft: Martina Waldherr, gendernotfallmedizin@muenchen-klinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.07.2026.

Donnerstag, 06. August 2026**Frühstückskolloquium im Rotkreuzklinikum München** ☉ **07:15 bis**

08:30, 2 CME-Punkte Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum 1+2, Nymphenburger Straße 163, 80634 München, Verantwortliche: Prof. W. Thasler, PD Dr. med. U. Kunz-Zurbuchen, Dr. med. Lu Cai, Programm: Thema: Chronische Leistschmerzen, Um vorherige Anmeldung wird erbeten., Auskunft: Urte Kunz-Zurbuchen, Tel. 08913032541, Fax 089 13032549, urte.kunz-zurbuchen@swmbrk.de. Anmeldung erforderlich.

Patientenveranstaltungen**Montag, 13. Juli 2026****Infoabend im TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen** ☉ **17:00 bis**

18:30 13.07.2026, 20.07.2026, 27.07.2026, Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeir, Programm: Das TCE bietet 16- bis 25-jährigen Betroffenen die Möglichkeit, sich einen persönlichen Eindruck von seinen Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über das Behandlungskonzept zu informieren., Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 13.07.2026.

Fallbesprechungen**Montag****Gefäßchirurgische-angiologische-radiologische Fallbesprechung**

☉ **13:30 bis 14:15, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 13.07.2026, 20.07.2026, 27.07.2026, 03.08.2026, Ort: München Klinik Neuperlach, Röntgen-Demonstrationsraum, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München, Veranstalter: München Klinik Neuperlach, Gefäßchirurgie, Röntgen-Demonstrationsraum, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, Verantwortlicher: Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Weidenhagen, Programm: Veranstalter: München Klinik Neuperlach, Auskunft: Claudia Giesa, Telefon-Nr. 089/6794-2591, Fax-Nr. 089/6794-2724, gefaesschirurgie@muenchen-klinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.07.2026. Verantwortlicher: Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Weidenhagen, Auskunft: Claudia Giesa, Tel. 089/6794-2591, Fax 089/6794-2724, gefaesschirurgie@muenchen-klinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.07.2026.

Interdisziplinäres Tumorboard des Lungentumorzentrums München-Klinik Bogenhausen. Fibrose-ILD-Board. Emphysem-Board ☉ **15:00 bis 17:00, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 13.07.2026, 20.07.2026, 27.07.2026, 03.08.2026, Ort: München Klinik Bogenhausen - Lungenzentrum München, Demo-Raum Radiologie, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Benedikter, Bodner, Meyer, Verantwortlicher: Dr. Benedikter, Programm: Besprechung des diagnostischen u. therapeutischen Vorgehens bei thorakalen Tumoren sowie bei interstitiellen Lungenerkrankungen und schweren Emphysemen. Vorstellung eigener Patienten nach Voranmeldung, Auskunft: Josef Benedikter, Tel. 08992702281, pneumologie.kb@muenchen-klinik.de

.....

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Hyperthermie ☉ **16:00 bis 17:00, wöchentlich** 13.07.2026, 20.07.2026, 27.07.2026, 03.08.2026, Hybride Veranstaltung, Ort: Klinikum Großhadern, Hyperthermie Besprechungsraum, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: Prof. Lindner, Kompetenzzentrum Hyperthermie, Prof. Belka, Strahlentherapie, Prof.

Hentrich, Rotkreuzklinikum, Verantwortliche: Prof. Lindner, Kompetenzzentrum Hyperthermie, Prof. Belka, Strahlentherapie, Prof. Hentrich, Rotkreuzklinikum, Programm: Indikationsbesprechung von onkologischen Patienten für eine Behandlung mit Hyperthermie in Kombination mit Strahlentherapie und/oder Chemotherapie. Festlegung des Procedere. Wöchentlich immer montags., Auskunft: Jeanny Lang, Tel. 089440074768, MED3.Hyperthermie@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Dienstag**Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums** ☉ **07:30 bis 13:30, 8 CME-Punkte, wöchentlich**

14.07.2026, 21.07.2026, 28.07.2026, 04.08.2026, Hybride Veranstaltung, Ort: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Inforaum 3. OG, Taxisstrasse 3, 80637 München, Veranstalter: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Michael Braun, Prof. Dr. med. Martin Pölcher, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten im interdisziplinären Team, Auskunft: Michael Braun, Tel. 089/13033797, Fax 089 1303 3623, danjela.milacevic@swmbrk.de

Interdisziplinäres Konsil Senologie / Gynäko-Onkologie I ☉ **08:00 bis 10:00, wöchentlich**

14.07.2026, 21.07.2026, 28.07.2026, 04.08.2026, Hybride Veranstaltung, Ort: LMU Klinikum der Universität München, Seminarraum 3, Ziemssenstr. 1, 80336 München, Veranstalter: LMU Klinikum Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Verantwortlicher: Prof. Dr. Nadia Harbeck und Prof. Dr. Sven Mahner, Auskunft: Prof. Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089/ 440077581, Fax 77582, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Neuroonkologisches Tumorboard ☉ **14:00 bis 14:45, 3 CME-Punkte, wöchentlich**

14.07.2026, 21.07.2026, 28.07.2026, 04.08.2026, Ort: München Klinik Bogenhausen, Radiologie Demo-Raum U1, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Auskunft: Dagmar Funke, Dagmar.Funke@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Artemed Klinikum München Süd

☉ **14:45 bis 15:45, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 14.07.2026, 21.07.2026, 28.07.2026, 04.08.2026, Hybride Veranstaltung, Ort: Artemed Klinikum München Süd, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG, Am Isarkanal 30, 81379 München, Veranstalter: Artemed Klinikum München Süd, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Thomas Mussack, Programm: Digitalkonferenz über GoToMeeting. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung erforderlich. Anschließend wird der Link zur Online-Teilnahme versendet., Auskunft: Martina Ohlberger, Tel. 089/72440-224, Fax 089/72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Zentrums für Hämatologische Neoplasien

Klinikum Dritter Orden ☉ **16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte** 14.07.2026, 21.07.2026, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden, Verantwortliche: Dr. med. S. Geisenhof, Dr. med. S. Struve, Programm: Besprechung von Pat. mit Hämatologischen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Darmkrebszentrums Klinikum Dritter Orden

☉ **16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte** 14.07.2026, 21.07.2026, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden

☉ **16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte** 14.07.2026, 21.07.2026, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. S. Weidenhöfer, Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, K. Wiesend, Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und anderen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustkrebszentrums und Gynäkologisches Krebszentrum Klinikum Dritter Orden ⌚ **08:15 bis 10:30, 3 CME-Punkte** 15.07.2026, 22.07.2026, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. Himsl, Dr. med. v. Koch, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden., Auskunft: Monika Huben, Tel. 08917952540, Fax 08917951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäres Tumorboard des Viszeralonkologischen Zentrums Klinikum Neuperlach ⌚ **13:30 bis 14:30, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 15.07.2026, 22.07.2026, 29.07.2026, 05.08.2026, Ort: München Klinik Neuperlach, Röntgen Demo Raum. Haus A, EG R4151, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München, Veranstalter: Viszeralonkologisches Zentrum München Klinik Neuperlach, Verantwortliche: Prof. Dr. Böck, Prof. Dr. Nüssler, Dr. Dollhopf, Prof. Dr. Kim, Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen., Auskunft: Marion Dwinger, Tel. 089-6794-2651, Fax 089-6794-2448, marion.dwinger@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäres Tumorboard / Leberboard Onkologisches Zentrum München Klinik Bogenhausen ⌚ **14:30 bis 16:30, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 15.07.2026, 22.07.2026, 29.07.2026, 05.08.2026, Ort: Klinikum Bogenhausen, Radiologie Demo-Raum, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Onkologisches Zentrum München Klinik Bogenhausen, Verantwortliche: Dr. Martin Fuchs, Programm: Vorstellung von Patienten mit gastrointestinalen Tumorerkrankungen und urologischen Tumorerkrankungen. Eigene Pat. können nach Anmeldung vorgestellt werden., Auskunft: Martin Fuchs, Tel. 089 92702061, Fax 08992702486, martin.fuchs@muenchen-klinik.de Anmeldeschluss: 14.07.2026.

Tumorkonferenz Darmkrebszentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München ⌚ **15:45 bis 17:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 15.07.2026, 22.07.2026, 29.07.2026, 05.08.2026, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Darmkrebszentrum Barmherzige Brüder München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, PD Dr. med. J. Spatz, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen., Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Rotkreuzklinikum München ⌚ **16:00 bis 17:30, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 15.07.2026, 22.07.2026, 29.07.2026, 05.08.2026, Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Straße 163, 80634 München, Verantwortliche: Prof. W. Thasler, PD Dr. med. U. Kunz-Zurbuchen, Dr. med. V. Penndorf, Prof. M. Hentrich, Programm: Fallbesprechung von Pat. mit Kolorektalen, Pankreas, Bronchialkarzinomen, HCC, CCC, Myoelome, Lymphome, NET. Teilnahme externer Kollegen zur Besprechung eigener Pat. nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Urte Kunz-Zurbuchen, Tel. 08913032541, Fax 089 13032549, urte.kunz-zurbuchen@swmbrk.de

Hepatologisches Kolloquium Barmherzige Brüder München ⌚ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 15.07.2026, 22.07.2026, 29.07.2026, 05.08.2026, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung und Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen., Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Essstörungstrialog am TCE - Thema: „Wie konnte ich nur?!“ – Wenn Schuldgefühle uns das Leben schwer machen. ⌚ **18:30 bis 20:30** 15.07.2026, Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Dr. Tim Bodeewes, Dr. Karin Lachenmeier, Programm: D. moderierten TCE-Esstörungstrialoge bieten Betroffenen, Angehörigen (nicht d. eigenen) u. Fachkräften die Mögl. sich auszutauschen u. i. gemeinsamen Dialog die Perspektive des anderen einzunehmen.,

Auskunft: Tim Bodeewes, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.07.2026.

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung ⌚ **17:00 bis 18:30, 3 CME-Punkte** 22.07.2026, Online Veranstaltung, Ort: Klinikum rechts der Isar der TU München, Bau 719, Raum 0.6., Ismaninger Str. 12, Ecke Einsteinstr. 3, 81675 München, Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin, Verantwortlicher: Prof. Dr. Markus Ploner, Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung, Auskunft: Christine Berger-Offner, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich.

Donnerstag

Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz ⌚ **07:45 bis 08:15, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 16.07.2026, 23.07.2026, 30.07.2026, 06.08.2026, Ort: Bayerisches Beckenbodenzentrum am Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum am Isar Klinikum, Verantwortlicher: Dr. Maximiliane Burgmann, Auskunft: Maximiliane Burgmann, bbz@isarklinikum.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäres Konsil Senologie / Gynäko-Onkologie II ⌚ **08:00 bis 10:00, wöchentlich** 16.07.2026, 23.07.2026, 30.07.2026, 06.08.2026, Hybride Veranstaltung, Ort: LMU Klinikum der Universität München, Konferenzraum 5, Marchioninstr.15, 81377 München, Veranstalter: LMU Klinikum Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Verantwortlicher: Prof. Dr. Nadia Harbeck und Prof. Dr. Sven Mahner, Auskunft: Prof. Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089/ 440077581, Fax 77582, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Lungenboard ⌚ **14:30 bis 15:30, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 16.07.2026, 23.07.2026, 30.07.2026, 06.08.2026, Ort: Klinikum re.d.Isar TUM, RAD-Bibl, Ismaningerstr. 22, 81664 München, Veranstalter: Klinikum re.d. Isar TUM Sektion Thoraxchirurgie, Verantwortlicher: PD. Dr.med. Seyer Safi, Programm: Interdisz. Fallbespr. von Patienten mit Tumoren der Lunge u.d. Mediastinums. Vorstellung eigener Patienten nach Voranmeldung Sek.Fr. Kokos, TEL: 089 4140 2123, Auskunft: Chaminte Kokos, Tel. 089 4140 2123, Fax 089 4140 4870, Chaminte.Kokos@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäres Tumorboard Isarklinikum ⌚ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte**, 16.07.2026, 23.07.2026, 30.07.2026, Ort: Isarklinikum München, Großer Seminarraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Viszeralzentrum Isarklinikum München, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten, Ärztl. Leiter: PD Dr. Holger Seidl, Prof. Dr. Franz G. Bader, wöchentlich, Auskunft: Organisation Tumorboard, Tel. 089/149 903 8300, Fax 089/149 903 8305, tumorboard@isarklinikum.de

Tumorkonferenz Brustzentrum am Englischen Garten ⌚ **18:00 bis 20:00, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 16.07.2026, 23.07.2026, 30.07.2026, 06.08.2026, Ort: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH, Besprechungsraum/Online-Meeting, Hirschauer Straße 6, 80538 München, Veranstalter: Brustzentrum am Englischen Garten, Verantwortlicher: Dr. Daniel Sattler, Programm: Vorstellung aktueller Fälle des BZ, NUR NACH vorheriger ANMELDUNG können eigene Fälle zur Zweitmeinung online vorgestellt werden. Bitte mit Email-Adresse anmelden, Auskunft: Jeannine Nissen, Tel. 089/3831 108, Fax 089/3831 178, bz@geisenhoferklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 13.07.2026.

Freitag

Interdisziplinäres Adipositas-Board ⌚ **08:00 bis 10:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 17.07.2026, 24.07.2026, 31.07.2026, 07.08.2026, Ort: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Oval Office, Denningerstraße 44, 81679 München, Veranstalter: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Verantwortliche: Prof. Dr. med. T. Hüttl, Dr. med. P. Stauch, Dipl.-Psych. K. de la Fontaine, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen bzgl. Adipositas- und metabolischer Chirurgie, Auskunft: Viktoria Heine, Tel. 089 927941602, viktorija.heine@lubos-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.07.2026.

Unterm Strich zählt die Evidenz.¹⁻¹¹

ELIQUIS®

Neuer Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung der KV Bayerns ab dem 01.04.2026

- ✓ Die Auffälligkeitsgrenze im DOAK-Generika-Ziel 26.2 liegt bei 25,5 %.^{*12,13}
- ✓ Solange der Praxiswert über dieser Auffälligkeitsgrenze liegt, sind die wirtschaftlichen Rahmenvorgaben erfüllt.¹³
- ✓ Rabattiertes ELIQUIS® trägt zur Erreichung des Zielwerts im DOAK-Ziel 26.2 bei.¹²

DOAK-Generika-Ziel reaktiviert: Entscheidend ist die Auffälligkeitsgrenze.¹²



Sie sind an weiteren Informationen zur wirtschaftlichen Verordnung von **ELIQUIS®** interessiert? Dann besuchen Sie unsere Website.

Eliquis®
Apixaban

Abkürzungen

DOAK = Direktes orales Antikoagulans; KV = Kassenärztliche Vereinigung

Fußnote

* Der Zielwert in Ziel 26.2 (DOAK) liegt bei 45,7 %; die Auffälligkeitsgrenze bei 25,5 %.^{12,13} Die Auffälligkeitsgrenze berechnet sich wie folgt: $\text{Auffälligkeitsgrenze} = (\text{Zielwert} \times \text{Zielwert} + \text{Zielwert}/10)$. Angewandt auf den Zielwert der Arzneimittelgruppe der DOAKs bedeutet das: $(0,457 \times 0,457 + 0,457/10) = 0,255 = 25,5 \%$.^{12,13}

Referenzen

1. Granger CB, et al. N Engl J Med. 2011;365(11):981-92. 2. Connolly SJ, et al. N Engl J Med. 2011;364(9):806-17. 3. Agnelli G, et al. N Engl J Med. 2013;369(9):799-808. 4. Agnelli G, et al. N Engl J Med. 2013;368(8):699-708. 5. Castellucci L, et al. N Engl J Med. 2026;394(11):1051-60. 6. Deitelzweig SB, et al. Curr Med Res Opin. 2020;36(6):1007-15. 7. Ray WA, et al. JAMA. 2021;326(23):2395-404. 8. Graham DJ, et al. Am J Med. 2019;132(5):596-604.e11. 9. Lau WCY, et al. Ann Intern Med. 2022;175(11):1515-24. 10. Dawwas GK, et al. Ann Intern Med. 2022;175(1):20-8. 11. Gilse Sandblad KG, et al. J Intern Med. 2023;294(6):743-60. 12. 6. Nachtrag zur Wirkstoffvereinbarung vom 01.01.2020 der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns mit den Krankenkassen. 13. Wirkstoffvereinbarung vom 01.01.2020 der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns mit den Krankenkassen.

Eliquis 2,5 mg Filmtabletten. **Eliquis 5 mg** Filmtabletten. **Wirkstoff:** Apixaban. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 2,5 mg bzw. 5 mg Apixaban. Sonst. Bestandteile: Lactose, Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Titandioxid, Triacetin, Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O; Eliquis 5 mg zusätzlich: Eisen(III)-oxid. **Anwendungsgebiete:** Prophylaxe v. Schlaganfällen u. systemischen Embolien bei erw. Pat. mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern u. einem o. mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall o. TIA in der Anamnese, Alter ≥ 75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse \geq II), Behandlung v. tiefen Venenthrombosen (TVT) u. Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe v. rezidivierenden TVT und LE bei Erw. Behandlung venöser Thromboembolien (VTE) u. Prophylaxe v. rezidivierenden VTE bei pädiatrischen Pat. ab einem Alter von 28 Tagen bis unter 18 Jahren. Eliquis 2,5 mg zusätzlich: Prophylaxe venöser Thromboembolien bei erw. Pat. nach elektiven Hüft- o. Kniegelenkersatzoperationen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff o.e.d. sonst. Bestandteile; akute klinisch relevante Blutung; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie u. einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind. Läsionen o. klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden (z.B. akute o. kürzl. aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien m. hohem Blutungsrisiko, kürzl. aufgetretene Hirn- o. Rückenmarksverletzungen, kürzl. erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark o. Augen, kürzl. aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte o. vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen o. größere intraspinale o. intrazerebrale vaskuläre Anomalien). Gleichzeitige Anwendung anderer Antikoagulanzen z.B. UFH, niedermol. Heparine, Heparinderivate, orale Antikoagulanzen außer bei Umstellung der Antikoagulation oder mit UFH in Dosen um die Durchgängigkeit e. zentralvenösen o. arteriellen Katheters zu erhalten oder während einer Katheterablation. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Epistaxis; abnormale vaginale Blutung, urogenitale Blutung. *Häufig:* Anämie, Thrombozytopenie; Überempfindlichkeitsreaktionen, allergisches Ödem, anaphylaktische Reaktion, Pruritus; Blutungen am Auge (einschließlich Bindehautblutung); Blutungen, Hämatome, Hypotonie (einschließlich Blutdruckabfall während des Eingriffs); Übelkeit, Gastrointestinale Blutung, Blutung im Mundraum, Hämatochezie; Rektalblutung, Zahnfleischblutung; abnormale Leberfunktionstests, erhöhte Aspartat-Aminotransferase, erhöhte Blutwerte für alkalische Phosphatase, erhöhte Blutwerte für Bilirubin, erhöhte Gamma-Glutamyltransferase, erhöhte Alanin-Aminotransferase; Hautausschlag, Alopezie; Hämaturie; Kontusion, Postoperative Blutung (einschließlich postoperatives Hämatom, Wundblutung, Hämatom an Gefäßpunktionsstelle und Blutung an der Kathetereinstichstelle), Wundsekretion, Blutungen an der Inzisionsstelle (einschließlich Hämatom an der Inzisionsstelle), intraoperative Blutung Gelegentlich: Gehirnblutung; Intraabdominalblutung; Hämoptyse; Hämorrhoidalblutung; Muskelblutung; Blutung an der Applikationsstelle; Okkultes Blut positiv; Traumatische Blutung. *Selten:* Blutung der Atemwege; Retroperitoneale Blutung. *Sehr selten:* Erythema multiforme. *Nicht bekannt:* Angioödem; kutane Vaskulitis; Antikoagulanzen-assoziierte Nephropathie. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol-Myers Squibb/Pfizer EEIG, Plaza 254 - Blanchardstown Corporate Park 2 - Dublin 15, D15 T867, Irland. v16

Ärztliche Anzeigen

Um Ihre Anzeigen in den zukünftigen Ausgaben zu veröffentlichen, können Sie diese gerne per Mail in Auftrag geben, oder direkt online inserieren. Die Eingabemöglichkeit für Kleinanzeigenschaltungen, als auch die aktuellen Mediadaten und Termine finden Sie unter www.atlas-verlag.de. Gültig sind die aktuellen Mediadaten Nr. 10/2026.



STELLENANGEBOTE

Hausarztpraxis im Münchener Süden (S3) sucht Facharzt/-ärztin (m/w/d) für Allgemein- oder Innere Medizin

zur Festanstellung in TZ/VZ ab sofort oder Sep/ Okt. Lehrpraxis, flexible Arbeitszeiten, freundl. Team mit weiteren ärztl. Kolleg*Innen, angenehme Räumlichkeiten, 18 Min. vom Ostbhf., gute techn. Ausstattung, attraktive Vergütung. Gerne langfristiges Engagement. Zuschriften an den Verlag unter Chiffre: 2510/17816

FÄ/FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
Zur langfristigen Mitarbeit in Anstellung in der Kinderarztpraxis im Münchner Osten ab 10/26 bzw. n. Vereinb. in VZ/TZ gesucht.
info@mein-kinderarzt-muenchen.de

Assistenzärztin/-arzt (m/w/d) Geriatric in Vollzeit oder Teilzeit

Jetzt
Bewerben!

Das **Benedictus Krankenhaus Feldafing**, eine renommierte Fachklinik mit Schwerpunkt auf Altersmedizin (Akutgeriatrie sowie geriatrische Rehabilitation), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte **assistentärztliche Verstärkung für das geriatrische Team**.

Wir bieten unter anderem:

- + Volle Weiterbildungsbefugnis für die Zusatzbezeichnung Geriatrie über 18 Monate
- + Verantwortungsvolle Position mit Gestaltungsspielraum
- + Ein kollegiales Arbeitsumfeld in einer modernen Klinik
- + Attraktive Vergütung und Entwicklungsmöglichkeiten

Interesse?


Kontakt: Dr. Adrian Grund, T 08157 28-8111

Bewerbung an: personalabteilung-bkf@artemed.de

Mehr Infos unter:

www.klinik-feldafing.de/karriere
oder einfach den QR-Code scannen!



 BENEDICTUS KRANKENHAUS
FELDAFING

Die **Burkhardt Group** ist ein privat geführtes Familienunternehmen mit über 70-jähriger Erfahrung im Bereich der Regenerations- und Gesundheitsmedizin. Mit der MedVital Gesundheitsresidenz am Tegernsee sowie unserem Gesundheitszentrum in Bad Tölz verfolgen wir einen **ganzheitlichen Ansatz, der moderne Medizin, Prävention, Bewegung, Ernährung und Regeneration** miteinander verbindet.

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen gesundes Altern, Stoffwechselförderung, Gewichtsmanagement, Orthopädie, mentale Gesundheit sowie individuelle Präventionsprogramme.

Für den Standort **Tegernsee** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Arzt (m/w/d) in leitender Position

Facharzt für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin mit Interesse an Präventions-, Stoffwechsel- und Longevity-Medizin.

Ausführliche Informationen finden Sie unter www.medvital-residenz.de/karriere/

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung! Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Diskretion zu.



MedVital GmbH & Co. KG
Klaus Dieter Burkhardt
Stefanie-von-Strechine-Str. 6
83646 Bad Tölz
d.burkhardt@burkhardt-group.de

FÄ/FA Anästhesie gesucht

Grosse, expandierende Gemeinschaftspraxis für Ambulante Anästhesie sucht ab sofort FÄ/FA Anästhesie zur regelmässigen Mitarbeit an 2-3 Tagen/Woche. Tätigkeitsschwerpunkte: Anästhesiologische Betreuung der Gastroenterologie und Augenheilkunde an unseren Standorten in Planegg, FFB und München-Zentrum. Attraktive und flexible Arbeitsbedingungen. Auf Honorarbasis oder in Anstellung möglich.
info@narkoseteam-muenchen.de

Wir suchen ab Oktober Weiterbildungsassistenten/in (m/w/d), Vollzeit/Teilzeit

für hausärztliche Gemeinschaftspraxis im Münchner Osten (S-Bahn). Wir sind eine große, moderne Praxis mit sehr breitem Behandlungsspektrum und einem tollen Team. Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit besten Bedingungen. Drei Weiterbilder, volle Weiterbildungsermächtigung für 24 Monate vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hausärztliches Zentrum Poing, Tel. 08121 250800

info@hausarztliches-zentrum-poing.de

www.hausarztliches-zentrum-poing.de

Fachärztin/Facharzt (m/w/d) für Orthopädie und Unfallchirurgie

Werden Sie Teil einer renommierten, medizinischer Exzellenz verpflichteten sportorthopädischen Praxis
IsarOrthoCenter – Praxis für Orthopädie & Sportmedizin, München

Über uns

Wir sind ein kleines Team mit langjähriger klinischer Erfahrung, spezialisiert auf den Gelenkerhalt aus operativer und konservativer Tätigkeit. Uns vereint das Ziel, jedem Patienten die medizinisch beste Lösung für sein Problem zu ermöglichen: Für die konservative Behandlung die Integration eines ganzheitlichen Konzeptes der Manuellen Medizin, Akupunktur, Sportorthopädie und regenerativen Medizin; für die operativ gelenkerhaltende Chirurgie der Schulter und des Kniegelenks mit dem Anspruch, sämtliche verfügbaren Therapieoptionen perfekt anzuwenden. Differenzierte Diagnostik mit allen bildgebenden Verfahren, eigene Qualitätskontrolle, hochmoderne apparative Ausstattung, moderne Praxisräumlichkeiten und als wichtige Voraussetzung ein harmonisches, kollegiales Miteinander im Team.

Ihre Aufgaben

In dieser Position übernehmen Sie eigenverantwortlich die medizinische Betreuung unserer, teils internationaler Patienten (m/w/d). Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Durchführung umfassender klinischer Diagnostik und funktioneller Untersuchungen
- Anwendung von Arthrosonografie
- Beurteilung bildgebender Befunde (Sonografie, Röntgen, MRT)
- Dokumentation und Evaluation von Behandlungsverläufen
- Anwendung und Durchführung biologischer und regenerativer Therapieverfahren
- Durchführung von Akupunktur

Ihr Profil

- Anerkennung als Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Zusatzbezeichnung Sportmedizin (wünschenswert)
- Zusatzbezeichnung Akupunktur
- Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin/Chirotherapie
- Zusatzbezeichnung psychosomatische Grundversorgung
- mehrjährige Erfahrung in der konservativen Orthopädie
- Interesse an biologischer Medizin und ganzheitlichen Therapieansätzen
- ausgeprägte Teamfähigkeit- kollegial, auf Augenhöhe und lösungsorientiert
- besonnenes, professionelles Auftreten- auch in herausfordernden Situationen
- Kommunikationsstärke, Empathie und ein hohes Maß an Eigenverantwortung
- Freude an Innovation und kontinuierlicher Weiterentwicklung

Wir bieten

- ein breites Aufgabenspektrum mit hoher Eigenverantwortung
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- attraktive Vergütung mit zusätzlichen leistungsabhängigen Entgeltbestandteilen
- moderne, sehr ansprechend ausgestattete Behandlungsräume
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- ein familiäres Arbeitsumfeld
- kollegiales, respektvolles Miteinander

Ihre Bewerbung

Wenn Sie Teil eines professionellen, empathischen Teams werden wollen und Freude an Medizin auf höchstem medizinischen Niveau haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Winter@isarorthocenter.de
Isarorthocenter, Lachnerstr. 1, 80639 München
www.isarorthocenter.de

Die neue Generation Hausarztpraxis.

Werde Teil von avi – die Praxis der Zukunft.

Deine Vorteile

92.000–124.000 € p.a.
zzgl. Erfolgsprämie

8 Standorte in München
kein Praxisaufbau,
kein Verwaltungsaufwand

Keine Dienste
Voll- oder Teilzeit
6 Wochen Urlaub
1 Tag Homeoffice/Woche

Jetzt bewerben
Ganz ohne Anschreiben



Fachärzt:innen Allgemein- & Innere Medizin in München

Mehr erfahren: www.avimedical.com/aerzte
Dein Kontakt: sandro.matschmann@avimedical.com

WBA Allgemeinmedizin

für Hausarztpraxis in Sendling in TZ/VZ ab September, 12 Monate WB Befugnis gesucht. Wir bieten das komplette Spektrum der hausärztlichen Versorgung mit den Schwerpunkten Reisemedizin und Naturheilverfahren. Gesucht wird ein/e freundliche/r, aufgeschlossene/und interessierte/r Ärztin/Arzt die/der Freude am Umgang mit Patienten und Vorkenntnisse aus Praxis/Klinik mitbringt.

kontakt@praxis-dr-redlich.de oder telefonisch: 089-760 14 00

Etablierte Allgemeinarztpraxis, 7 Ärzte,
6 km nördlich von Freising, sucht
Ärztin / Arzt (m/w/d)
in Teilzeit oder Vollzeit.

Kurze Bewerbung bitte an: podlaski@freenet.de

Hausarztpraxis in München-Schwabing Mitte sucht
ab September 2026 einen
Weiterbildungsassistenten (m/w/d)
für Allgemeinmedizin in Vollzeit.

Wir bieten ein breites Spektrum, ein freundliches und kollegiales Arbeitsklima mit sehr nettem Team. Keine Dienste. Die Weiterbildung ist für 18 Monate nach der neuen WBO vorgesehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte per
E-Mail: dr.aguiarperez@gmail.com
oder praxis@dr-aguiar-perez.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin in Voll- oder Teilzeit
ab sofort für unsere moderne Hausarztpraxis (breites Spektrum)
in M-Solln/-Forstenried gesucht. 18 Mo WB-Befugnis - 24 Mo.
beantragt. Erfahrung im stationären Bereich erwünscht.
Wir freuen uns über ihre Bewerbung: doc@praxis-wellenhofer.de



Wir suchen zur Festanstellung
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für unsere moderne und etablierte hausärztlich-internistische
Praxis im attraktiven südlichen Oberbayern (nördlicher
Landkreis Miesbach)

**Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin
oder Innere Medizin**
in Voll- oder Teilzeit

- Breites hausärztliches und internistisches Spektrum
- Moderne Praxis mit erfahrener MFA-Team
- Flexible Arbeitszeiten & familienfreundliche Strukturen
- Attraktive Vergütung und langfristige Perspektive
- Ausbau eigener Schwerpunkte ausdrücklich erwünscht
(z. B. Sportmedizin, Reisemedizin, Schrittmacherdiagnostik)
- Eigenverantwortliches Arbeiten in kollegialem Team
- Leben und Arbeiten im Landkreis Miesbach – zwischen
München, Bergen und Seen

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich.

verhasselt@internisten-holzkirchen.de
Mobil: 0176 45545717

**Mehr Zeit für Medizin, weniger für Bürokratie. Facharzt für
Allgemeinmedizin (m/w/d) in Teilzeit gesucht!**
Wir suchen eine Fachärztin (m/w/d) für Allgemeinmedizin, befristet
für zunächst 1 Jahr ab 10/26. In unserer modern ausgestatteten
Hausarztpraxis in München Laim betreuen wir ein treues
gemischtes Patientenlientel. Unser eingespieltes, professionelles
MFA Team hält Ihnen administrativ den Rücken frei, damit Sie
Patienten diagnostizieren, beraten und behandeln können. Ein
Anschreiben ist nicht nötig. Für einen ersten, vertraulichen
Austausch senden Sie mir eine kurze e-mail(info@dr-kabs.de) oder
rufen Sie mich mobil an unter 0160-8015647

MVZ Eisenhof München
www.mvz-elisenhof.de

Wir sind ein onkologisch-radiologisches MVZ direkt am
Münchner Hauptbahnhof. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt
suchen wir auf Angestelltenbasis einen
**Facharzt für Allgemeinmedizin oder
Facharzt für Innere Medizin (m/w/d)**
mit profunden sonographischen Kenntnissen
in Teilzeit oder Vollzeit.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
MVZ Betriebsgesellschaft GbR
z. Hd. Fr. Shakir
Prielmayerstr. 1,80335 München
per Mail an: pm@mvz-elisenhof.de
Telefon: 089/45225617

**Facharzt/in Innere Medizin oder Allgemeinmedizin
oder Diabetologie**

im Zentrum für Diabetologie/Endokrinologie/Hypertonus in
München-Zentrum ab 1.10.2026.
Bewerbung bitte an praxismail14@gmx.de



**Urologische Privatpraxis in München-Solln sucht
Facharzt für Urologie (m/w/d) in Voll-/Teilzeit
ab sofort**, zur langfristigen Zusammenarbeit.

Wir bieten eigenverantwortliches Arbeiten in etablierter
Privatpraxis mit anspruchsvollem Privatpatientenstamm.
Schwerpunkt ist hochwertige konservative Urologie ohne
operative Verpflichtung.

Sie erwartet ein wertschätzendes, persönliches Umfeld mit
moderner Praxisstruktur, hoher Autonomie und attraktiver
Vergütung.

Diskretion wird selbstverständlich zugesichert.

Bewerbungen an: bewerbung@hackl-urologie.de
Dr. med. Kornelia Hackl, München-Solln

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
südlich von München**

Ich suche für meine SPV-Praxis in Holzkirchen für sofort oder
später WBA oder FÄ (m/w/d) in Teilzeit (10 bis 20 Std/Wo).

Spätere Praxisübernahme möglich. Nettes Team,
familienfreundliche Urlaubszeiten, gute Erreichbarkeit
direkt neben dem Bahnhof Holzkirchen
ujw@doktor-wunderlich.de

**Würde sollte kein
Konjunktiv sein.**

Jeder Mensch hat das Recht
auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

STELLENGESUCHE

Kinder- und Jugendärztin
mit langjähriger Berufserfahrung bietet Praxismitarbeit an.
paedmuc@gmail.com

PRAXISRÄUME

Urologische Privatpraxis München

Facharzt für Urologie sucht in Münchner Innenstadtlage Räumlichkeiten zur Gründung einer urologischen Privatpraxis. Auch Praxisübernahme, Kooperation, Übernahme eines KV-Sitzes oder eines Privatpatientenstammes kommen in Betracht.
Chiffre: 2510/22400

Praxisräume in Obermenzing

Praxisflächen in einem Ärztehaus, 123 qm für 2500.- Euro und 70 qm möbliert für 1800.- Euro provisionsfrei von privat zu vermieten.
TEL. 01755696670

Gesucht: Repräsentative Praxisräume – Kardiologie

BAG Kardiol. sucht ab 01/27 Praxisräume (300–500 m²) z. Miete, M-Bogenhausen od. Innenstadt, barrierefrei, Stellplätze erw.
herzspezialisten.muc@gmx.de

Praxisräume & OP-Kapazitäten in München-Bogenhausen

In unserer renommierten Praxis-Klinik bieten wir attraktive Möglichkeiten, für Kolleginnen und Kollegen, die Op-Facilities suchen, ihren Standort erweitern, oder sogar eine Niederlassung aufbauen möchten.

Angebot:

Besprechungsraum zur flexiblen Nutzung
OP-Kapazitäten in einem großen voll ausgestatteten Op-Saal
Postoperative Übernachtungsmöglichkeiten für Patienten
Geeignet für verschiedene Fachrichtungen, z.B. Ästhetische Chirurgie, Lipödem-Chirurgie, Hernienchirurgie, Phlebochirurgie, Haartransplantationen
Weitere Informationen gerne auf Anfrage.
+49 151 253 666 88

Praxisräume oder Kooperationspartner gesucht

Facharzt für Neurochirurgie mit Schwerpunkt Wirbelsäulenmedizin sucht Praxisräume oder Kooperationsmöglichkeit mit Orthopäden im Großraum München.
neurochirurgische.praxis@gmail.com

PRAXISVERKÄUFE/-ABGABEN/-VERMIETUNGEN

PRAXISABGABEN: Zulassung Orthopädie ab sofort für MUC zu verkaufen • Diverse Pädiatriepraxen in und um MUC zu verkaufen • Gyn-Einzelpraxis zentral in MUC ab sofort • Hausärztlich Diabetologische Praxis mit Anstellg Inhaber ab sofort abzugeben • Privatpraxis Orthopädie ab sofort in MUC abzugeben • Derma-Einzel-Praxis mit 450.000 EUR Gewinn abzugeben • Gastro-Einzelpraxis auch für zwei Behandler in MUC abzugeben • Urologische Einzelpraxis zentral in MUC in 2029 abzugeben • Gyn-Praxis in sehr guter Lage sucht Untermieter in Räumen ||



SUCHE: Neurochirurgie-, Hausarzt, Psychiatrie- und Gyn-Zulassungen, Gynäkologie- und Hausarztpraxen im Stadtgebiet München stets gesucht.

Kontakt: Anja Feiner, Tel 0172 / 8287932,
anja.feiner@mlp.de

Verkaufe KV Zulassung Psychiatrie München-Stadt, kein MVZ - Tel. 0162/9375137

Die eigene Niederlassung:

**MLP Seminar für Mediziner | Donnerstag, 30. Juli 2026
19:00 Uhr, Oberanger 28, 80331 München, 4. OG.**

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxisuche

Referent: Martin Hufnagel, Volljurist

Das Seminar ist kostenlos. Nächster Termin: Mittwoch, 16. September 2026

Anmeldung: muenchen14@mlp.de
Tel 089 • 21114 • 400, Fax • 410



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

PRAXISABGABE - GYNÄKOLOGIE

- M-Schwabing - Einstieg in Bestlage in moderne Praxisräume
- M-Bogenhausen - großzügige Praxis, auch für „zwei“ geeignet
- M-Süd - moderne Praxisausstattung im Ärztehaus, U-Bahn-nah
- M-West - großzügige Praxisräume - hoher Privatanteil

seit 1996 Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089- 450 880 40 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Diabetologische Praxis in München

Umsatzstarke gut eingef. Schwerpunktpraxis in sehr guter Lage
Chiffre: 2510/22416

HNO - EINZELPRAXIS

erfolgreiche Praxis in großzügigen Praxisräumen, moderne Ausstattung, ideale Work-Life-Balance in 2027 abzugeben

seit 1996 Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089- 450 880 40 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Kassenzulassung Anästhesie München

Raumordnungsregion München, Kontakt:
AN_muenchen@protonmail.com

Hausärztlicher KV-Sitz (1,0) München-Stadt

2027 abzugeben; konkrete Angebote erbeten an:
Chiffre: 2510/22432

PRAXISKOOPERATIONEN

Mit Herz und Seele Frauenärztin sein...

...und so arbeiten, wie es sich nur träumen lässt?
Ich suche eine Kollegin, mit der ich mir meine gut situierte, naturheilkundlich orientierte Privatpraxis im Münchner Westen teilen kann.
Interesse?
frauenzimmer4U@posteo.de

Privatpraxis sucht ärztliche Kooperation TZ

Private Praxis München sucht ärztliche Kooperation aus den Bereichen Dermatologie, ästhetische Medizin oder Innere/Kardiologie. Flexible Zusammenarbeit in Teilzeit möglich.
praxisteam@vivida-lab.de

PRAXISSUCHE

KV Sitz Anästhesiologie gesucht

Ich suche einen KV Sitz Anästhesie zur Übernahme ab April 2027,
bzw. Quartal 2/2027
anaesthesie.kv.sitz@gmail.com

Suchen ab sofort Versicherungskaufrau/-
kaufmann in TZ für die Betreuung unserer
Ärzte und Arztpraxen

Tel. 089 / 55 29 117-0 - info@consulting-med.de



consulting-med.de

GYN / PÄDIATRIE PRAXISÜBERNAHME / -EINSTIEG
im Kundenauftrag gesucht
- absolute Diskretion -

seit 1996 **Ärztberatung Joachim Mayer**
Tel. 089- 450 880 40 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

**KV Sitz für Allgemeinmedizin / Innere Medizin Hausärztlich
Gesucht**

Ich suche einen KV Sitz für Allgemeinmedizin / Innere Medizin
Hausärztliche Versorgung zur Übernahme ab Januar 2027.
internistischerkvsitz@gmail.com

FORTBILDUNGEN

Praxi-Fit-Notfallschulung.de

Herzinfarkt, bewusstlos – es kann **JEDE** Praxis treffen.
Wir bieten effektives Teamtraining in Ihrer Praxis.
Leitliniengerecht und zertifiziert mit CME-Punkten!

Telefon: 0172 / 89 58 313

BEKANNTSCHAFTEN



Die Nr. 1* Partnervermittlung,
auch Nr. 1 in der Kundenbewertung!**

☎ 089-716 801 810
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler.

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
**Nr. 1 mit positiven Kundenbewertungen (Google)



PRAXISMELDUNGEN

ISAR AOP ZENTRUM MÜNCHEN - Mehr Zeit für Chirurgie. Weniger Aufwand für Sie.

Das IsarAOP Zentrum bietet optimale Rahmenbedingungen für ambulantes Operieren auf höchstem Niveau.
Mit 11 hochmodernen OP-Sälen, digitalisierten Prozessen und einem erfahrenen OP- und Anästhesieteam schaffen wir die Voraussetzungen für
effiziente Abläufe, wirtschaftliches Arbeiten und höchste Patientensicherheit.

IHRE VORTEILE ALS OPERATEURIN/OPERATEUR:

- Alle operativen Fachrichtungen und Kategorien willkommen
- 11 moderne OP-Säle in attraktiven, modernen Räumlichkeiten
- Volldigitalisierte Prozesse mit SMAMBU – OP-Planung, Dokumentation und Echtzeit-Tracking aus einer Hand
 - Kurze Umlaufzeiten und effiziente OP-Abläufe
- Modernste technische Ausstattung, inklusive Full-HD-Visualisierung
- Standardisierte und validierte Prozesse für maximale Patientensicherheit
 - Eingespieltes, professionelles OP- und Anästhesie-Team
 - Möglichkeit der Abrechnung über Hybrid-DRGs
- Zentrale Lage im "Miele-Haus", Sonnenstraße 29, 80331 München

IHR MEHRWERT:

- Reduzierter administrativer Aufwand
- Hohe Termin- und Planungssicherheit
- Wirtschaftliche Nutzung Ihrer OP-Kapazitäten
- Konzentration auf das Wesentliche: Ihre chirurgische Expertise

NUTZEN SIE DIE VORTEILE EINER STARKEN UND ERFOLGREICHEN INFRASTRUKTUR.

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit.

Wilma Karl Tel. 089 / 45205-9012 wilma.karl@anest.de

www.isaraop.de

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren. Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigenteil), wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Bitte beachten Sie unsere nächsten Anzeigenschluss-Termine:

| | |
|---------------------------|-------------------|
| <u>Ausgabe 15/2026</u> | <u>13.07.2026</u> |
| <u>Ausgabe 16/2026</u> | <u>27.07.2026</u> |
| <u>Ausgabe 17-18/2026</u> | <u>24.08.2026</u> |
| <u>Ausgabe 19/2026</u> | <u>07.09.2026</u> |

Die gültigen Mediadaten mit allen Terminen, Formaten und Preisen finden Sie auf www.atlas-verlag.de

Wir beraten Sie gerne!
Maxime Lichtenberger,
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
Tel.: 089 55 241-246



Kollegiale Unterstützung für Ärztinnen und Ärzte sowie ihre Teams bei schwerwiegenden Ereignissen und besonderen Belastungssituationen in Kliniken und Praxen

Die PSU HELPLINE ist erreichbar unter:

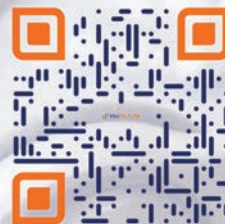
0800 0 911 912

oder

beratung@psu-helpline.de

täglich von 09:00 bis 21:00 Uhr

kostenfrei - vertraulich - anonym



www.psu-helpline.de

